

Zuschüsse zu den Kosten der auswärtigen Unterbringung und Verpflegung bei Teilnahme am Berufsschulunterricht in Blockform

Erlass vom 22. Oktober 2010

III.1 234.000.028 – 00241

Gült. Verz. Nr. 722

I. Berufsschülerinnen und Berufsschüler mit Ausbildungsvertrag, deren Beschäftigungsort in Hessen liegt und die ihre Berufsschulpflicht durch den Besuch einer überörtlichen Fachklasse in Blockform an einer öffentlichen Berufsschule oder einer/einem von mir als Ersatz für den Berufsschulunterricht anerkannten Schule bzw. Lehrgang erfüllen, können im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel Zuschüsse zu den Unterkunfts- und Verpflegungskosten für die Zeit der notwendigen auswärtigen Unterbringung nach Maßgabe folgender Bestimmungen erhalten:

1. Ein Zuschuss wird nur gewährt, wenn Berufsschülerinnen oder Berufsschülern die tägliche Fahrt zum Unterrichtsort nicht zugemutet werden kann und aus diesem Grunde eine auswärtige Unterbringung notwendig ist. Als täglich zumutbar für die Hin- **und** Rückfahrt wird in der Regel angesehen, wenn die benötigte Zeit für die Strecke zwischen **Wohnung** und **Berufsschule** beim Benutzen des günstigsten, regelmäßig verkehrenden Beförderungsmittels **nicht mehr als 3 Stunden beträgt**.
2. Der Zuschuss zu den Unterkunfts- und Verpflegungskosten richtet sich nach der Zahl der notwendigen auswärtigen Aufenthaltstage während der Dauer des Berufsschulunterrichts in Blockform. Unterrichtsfreie Tage während des Blockunterrichts sind bezuschussungsfähig, wenn den Berufsschülerinnen und Berufsschülern an diesen Tagen Kosten für die auswärtige Unterbringung oder Verpflegung entstanden sind. Für Tage, an denen der Unterricht unentschuldigt versäumt wurde, entfällt der Zuschuss.
3. Der Zuschuss beträgt pauschal 10,- Euro für Unterkunfts- und Verpflegungskosten je notwendigem Aufenthaltstag.
4. Sofern Zuschüsse aus anderen Mitteln des Landes für denselben Zweck erbracht werden, sind diese in voller Höhe auf den Landeszuschuss anzurechnen.
5. Für die Bearbeitung der Anträge auf Gewährung eines Zuschusses bei Teilnahme am Berufsschulunterricht in Blockform mit notwendiger auswärtiger Unterbringung ist das

Staatliche Schulumt
für den Landkreis Marburg-Biedenkopf
Robert-Koch-Straße 17
35037 Marburg
Tel. (0 64 21) 61 65 35
Fax (0 64 21) 61 65 24

zuständig.

6. Der Antrag auf Gewährung eines Zuschusses ist von einer bzw. einem Erziehungsberechtigten oder bei volljährigen Berufsschülerinnen bzw. Berufsschülern von diesen selbst unmittelbar bei dem zuständigen Staatlichen Schulumt zu stellen. Die Zahlung eines Zuschusses für das abgelaufene Schuljahr ist aus haushaltsrechtlichen Gründen ausgeschlossen, wenn der Antrag zusammen mit den erforderlichen Unterlagen (Nachweis über die auswärtige Unterbringung und Teilnahmebescheinigung der Berufsschule) nicht bis spätestens 25. Oktober des jeweiligen Jahres bei dem zuständigen Staatlichen Schulumt eingegangen ist.
7. Das zuständige Staatliche Schulumt stellt fest, ob die Voraussetzungen für die Gewährung eines Zuschusses vorliegen, bewilligt und weist den Zuschuss nach Maßgabe der Ziffern 1 bis 4 zur Zahlung an.

II. Der Zuschuss kann auch an Dritte gezahlt werden, sofern diese von den Antragstellerinnen oder Antragstellern als Zahlungsempfänger benannt wurden.

III. Die vorstehende Zuschussregelung gilt auch für Berufsschülerinnen und Berufsschüler, die dauernd in Hessen wohnen und ihre Berufsausbildung außerhalb Hessens absolvieren, sofern ihnen in dem anderen Bundesland ein Zuschuss nicht gewährt wird.

IV. Für die Antragstellung sind die Vordrucke gemäß Anlage zu verwenden.

V. Diese Regelung tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2011 in Kraft. Sie tritt mit Ablauf des 31. Dezember 2015 außer Kraft.

Staatliches Schulamt
für den Landkreis
Marburg-Biedenkopf
Robert-Koch-Str. 17
35037 Marburg

Datum

Ort

Antrag

Zuschuss zu den Kosten der auswärtigen Unterbringung bei Teilnahme am Berufsschulunterricht in Blockform

Erlass des Hessischen Kultusministeriums vom 22. Oktober 2010 (Amtsblatt 12/2010) Aktenzeichen III.1 234.000.028-00241

Anlg.: _____

I. Berufsschüler/in

Name:

Vorname:

geb. am:

in:

(Bitte Angaben **VOLLSTÄNDIG** ausschreiben!)

Straße:

PLZ:

Wohnort:

Telefon:

E-Mail:

II. Gesetzlicher Vertreter

Name:

Vorname:

(Bitte Angaben **VOLLSTÄNDIG** ausschreiben!)

Straße:

PLZ:

Wohnort:

Telefon:

E-Mail:

III. Ausbildungsbetrieb

Name:

Straße:

PLZ:

Wohnort:

Telefon:

E-Mail:

Ausbildungsstätte(n)

Ort:

Dauer der Ausbildung:

IV. Ich/Mein(e) Sohn/Tochter habe/hat während der Berufsausbildung als

(Ausbildungsberuf) : _____ im 1 2 3 4 Ausbildungsjahr am
(Name und Anschrift der Schule)

Berufsschulunterricht in Blockform an der _____

im Bundesland _____ teilgenommen.

Die einfache Entfernung vom Wohnort des Schülers/der Schülerin beträgt _____ km.

Die Zeit für die tägliche Hin- **und** Rückfahrt (von der Wohnung zur Berufsschule)
beträgt _____ Stunden.

Sonstige Gründe für die Unterbringung:

V. Die Unterbringung erfolgte

im Wohnheim Träger des Heimes

Anschrift

Auf die Bestätigung des Heimträgers
weise ich hin.

privat Name des Hotels/der Pension/Jugendherberge

Anschrift

Die Rechnung ist als Anlage beigelegt

privat bei Dritten
Name, Vorname

Anschrift

Nachweis über Ort und Zeit der Unterbringung
und der Verpflegungskosten sind beigelegt.

Die Kosten für die Unterbringung schließen die Kosten der Vollverpflegung ein ja nein
Falls nein: Es entstanden Verpflegungskosten von täglich _____ € insg. _____ € (Nachweise sind beigelegt)

VI. Ich beantrage auf Grund des o. a. Erlasses den Zuschuß für die Zeit der auswärtigen Unterbringung:

vom _____ bis _____ = _____ Tage

vom _____ bis _____ = _____ Tage

vom _____ bis _____ = _____ Tage

vom _____ bis _____ = _____ Tage

vom _____ bis _____ = _____ Tage

abzüglich Unterbrechung von _____ Tagen = insgesamt _____ Tage

VII. Werden zu den Kosten für Unterkunft und Verpflegung von anderer Seite Zuschüsse gewährt oder wurden solche beantragt?

nein ja, Bewilligungsstelle _____

Art und Höhe der Zuwendung _____

VIII. Fand während der Zeit der Blockbeschulung gleichzeitig eine überbetriebliche Ausbildung statt?

nein ja, an _____ Tagen/Woche/n, Stundenzahl täglich _____ insgesamt _____

IX. Wurde für eine frühere Blockbeschulung bereits einmal ein Zuschuss bewilligt?

nein ja, Datum und Aktenzeichen des Bewilligungsbescheides _____

X. Der Zuschuss soll gezahlt werden an:

Name:

Vorname:

Straße:

PLZ: Wohnort:

Name der Bank:

in:

Konto-Nr.:

Bankleitzahl:

**XI. Ich versichere/Wir versichern, dass die Angaben richtig und vollständig sind.
Unwahre Angaben können zur Rückforderung des Zuschusses führen.**

_____, den _____ 20____

Unterschrift der Berufsschülerin/
des Berufsschülers

Unterschrift der/des Erziehungsberechtigten
(nur bei minderjährigen Antragstellern)

Bestätigung der Berufsschule – Anmerkung bitte beachten –

Der/Die oben bezeichnete Auszubildende hat in der Zeit

vom _____ bis _____ vom _____ bis _____

vom _____ bis _____ vom _____ bis _____

die Fachklasse für _____ an unserer Schule besucht.
(Ausbildungsberuf)

Der Unterricht in Blockform fand an insgesamt _____ Tagen statt, davon hat der/die Obige _____
unentschuldigte Fehltage. Die wöchentliche Unterrichtszeit betrug _____ Stunden.

In dieser Zeit fand gleichzeitig eine überbetriebliche Ausbildungsmaßnahme statt.

nein ja, die überbetriebliche Ausbildung betrug _____ Stunden.

Sie fand in der Zeit vom _____ bis _____ statt.

Ort, Datum

Stempel und Unterschrift der Schule

Anmerkungen:

Als Zeiten der auswärtigen Unterbringung gelten die Tage, an denen wegen des Besuchs der Berufsschule eine auswärtige Unterbringung erforderlich war.

Unterbrechungen wie Ferien, Krankheit, usw. sind mit Datumsangabe darzustellen. Das Gleiche gilt für überbetriebliche Ausbildungsmaßnahmen, die den Berufsschulunterricht unterbrechen.

Bestätigung über die Unterbringung – Anmerkung bitte beachten –

a) Unterbringung

Der/Die oben bezeichnete Auszubildende war während der Zeit des Kurses

vom _____ bis _____ = _____ Tage
vom _____ bis _____ = _____ Tage
vom _____ bis _____ = _____ Tage
vom _____ bis _____ = _____ Tage

abzüglich Unterbrechung von _____ Tagen für insgesamt _____ Tage in unserem Heim/Hotel/Haus, unserer Pension/Jugendherberge untergebracht.

Dafür sind insgesamt Kosten von € _____ entstanden.
Die Kosten betragen täglich € _____.

b) Verpflegung wurde

vom _____ bis _____ = _____ Tage
vom _____ bis _____ = _____ Tage
vom _____ bis _____ = _____ Tage
vom _____ bis _____ = _____ Tage

abzüglich Unterbrechung von _____ Tagen für insgesamt _____ Tage gewährt.

Dafür sind insgesamt Kosten von € _____ entstanden.
Die Kosten betragen täglich € _____.

Bemerkungen:

Ort, Datum

Stempel und Unterschrift des Heims/Hotels usw.

Anmerkungen:

Als Zeiten der auswärtigen Unterbringung gelten die Tage, an denen wegen des Besuchs der Berufsschule eine auswärtige Unterbringung erforderlich war.

Unterbrechungen wie Ferien, Krankheit, usw. sind mit Datumsangabe darzustellen. Das Gleiche gilt für überbetriebliche Ausbildungsmaßnahmen, die den Berufsschulunterricht unterbrechen.